



Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Windeck

Jahresbericht 2012



Aufgestellt von: GBI P. Ermert, OBM Marco Rövenich, UBM A. Cadera



Brand Kabelmetall, 31.01.2012

Zum Gedenken



Werner Klein 02.01.2012



Siegfried Hollermann, 18.06.2012



Friedhelm Land 14.09.2012



Günter Pütz 28.10.2012



Heinz Kolb, 03.12.2012

Die Feuerwehr Windeck wird ihr Engagement für die Hilfe am Nächsten in ihrer Erinnerung halten.



Feuerwehreinsatz im nordrhein-westfälischen Windeck

HAUSTIERE

Murphy auf dem Dach

Die Feuerwehr rückt jährlich weit über 40 000-mal aus, um Tieren in Not zu helfen. Nun wird diskutiert, wer für die oft kostspieligen Einsätze aufkommen soll.

Es muss nicht unbedingt ein Hausbrand wüten, wenn 23 Feuerwehrleute mit fünf Fahrzeugen ausrücken. Es genügt ein Kätzchen namens Murphy, das bei einer Klettertour verunglückt und in den Schornstein plumpst.

In Köln-Dellbrück ist das kürzlich geschehen. Die Katastrophenhelfer sperrten erst eine stark befahrene Straße teilweise ab, um Platz für den Leiterwagen zu schaffen. Dann spürten sie der Katze mit modernstem Equipment nach. Mittels einer Endoskopkamera konnte sie im Rauchabzug genau geortet werden. Der Einsatz kostete etwa 3000 Euro.

Murphys Rettung, das ist deutscher Feuerwehralltag. Ob Freiwillige oder Berufsfeuerwehr: Weit über 40 000-mal pro Jahr machen sich die Helfer auf den Weg, um Tiere in Not zu bergen. In den vergangenen Wochen war Schlauchbootsaison, soll heißen: Die Einsatzkräfte paddelten regelmäßig über Teiche und Seen, weil nicht-angeleinte Hunde beim Spaziergang aufs Eis liefen und einbrachen.

Und angesichts klammer Kassen wird in vielen Städten und Gemeinden diskutiert, wer für diese oft lebensrettenden, aber auch teuren Einsätze aufkommen soll: Herrchen? Frauchen? Oder doch der Steuerzahler?

Klar ist, dass Feuerwehren verpflichtet sind, nicht nur für Menschen, sondern

auch für Tiere in Todesgefahr auszurücken. Bei der Kostenübernahme bestehen zwischen den Ländern allerdings große Unterschiede. Nordrhein-Westfalen bittet die Halter nur zur Kasse, wenn sie die Notlage ihres Haustiers vorsätzlich herbeigeführt haben – Murphys Besitzer hätte seine Katze also eigenhändig in den Kamin werfen müssen, um in Haftung genommen zu werden. In Berlin ist die Feuerwehr strenger: Dort sollte man tunlichst darauf achten, dass Bello ordentlich angeleint ist.

So kroch in der Hauptstadt vor einigen Wochen ein Terrier namens Skipper in einen Dachsbau und blieb im Wurzelwerk unter Tage stecken. Weil jede Minute zählte, gruben über 40 Feuerwehrleute und Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks bis zu drei Meter tiefe Löcher. Als der Hund nach sieben Stunden Arbeit befreit werden konnte, waren Einsatzkosten von über 14 000 Euro aufgelaufen. Städtische Verwaltungsjuristen prüften zwei Monate lang, jetzt bekam Frauchen die Rechnung. „Es kann ja eigentlich auch nicht sein“, sagt Jens-Peter Wilke, Sprecher der Berliner Feuerwehr, „dass die Allgemeinheit zahlen muss, wenn Tierhalter nicht auf ihre Tiere aufpassen und sie zum Beispiel nicht richtig anleinen.“

Der Deutsche Feuerwehrverband hält die Tierrettung zwar für eine „wichtige Aufgabe“, allerdings werde viel zu schnell Lebensgefahr unterstellt, erklärt Sprecherin Silvia Darmstädter. Bei einem Hund, der in einem Dachsbau klemme, sei das wahrscheinlich gerechtfertigt – bei einem Kater, der in einem Baum hocke, wohl eher nicht. „Die meisten Katzen trauen sich spätestens herunter, wenn sie Hunger haben“, sagt Darmstädter. Manchmal reiche es, Futter vor den Baum zu stellen. Hilfesuchende Anrufer, die trotzdem nicht warten wollten, müssten dann eben selbst zahlen.

Besorgte Tierfreunde zu vertrösten kann jedoch auch heikel sein. Das merkte kürzlich die Berufsfeuerwehr Osnabrück,

nachdem bei ihr binnen Minuten fünf Meldungen über eine auf einem Ast hockende Katze eingegangen waren. Die Leitstelle verweigerte einen Einsatz mit dem Hinweis, dass so ein „Stubentiger“ es locker drei Tage auf einem Baum aushalte, ohne Schaden zu nehmen. Prompt gab es einen Pressebericht, nachdem sich eine Mutter an die Lokalzeitung gewandt hatte. Für ihre Tochter sei eine Welt zusammengebrochen, schrieb sie. Die Kleine habe doch in Kinderbüchern viele Bilder von Feuerwehrleuten gesehen, die Katzen retten.

„Wir standen da wie Unmenschen“, sagt der leitende Beamte Jan Südmersen. In Osnabrück wird nun eine ehrenamtliche Tierrettungsgruppe aufgebaut, die die Berufsfeuerwehr unterstützen soll. Die Spezialeinheit könnte auch ausrücken, wenn entflozene Wellensittiche oder Tauben gemeldet werden – oder wenn, wie Anfang Dezember im rheinischen Windeck, eine Kuh auf der Flucht vor dem Schlachter in einen Pool springt.

Zuweilen wählen die Bürger die Rufnummer 112 jedoch aus eher nichtigem Grund. In Osnabrück wurde ein Hamster gemeldet, der in einem Drainagerohr klemmte. Sogar ein gewöhnlicher Laubfrosch, der in einer Kellerecke saß, geriet zum Notfall: Der Anrufer wollte dem Lurch nicht zu nahe kommen, weil er ihn für einen Pfeilgiftfrosch hielt.

Auch im Fall Murphy, der in Köln in einen Kamin fiel, hätte der Besitzer nicht gleich die Feuerwehr rufen müssen. Weil es die Einsatzkräfte nach vier Stunden nicht geschafft hatten, die Katze zu bergen, rückten sie ab – mit dem Plan, am nächsten Tag den Kamin aufzumeißeln.

Zum Glück – für Murphy, Frauchen und die Feuerwehr – schaute ein 70-jähriger Schornsteinfegermeister aus dem Viertel vorbei, der von der Notlage erfahren hatte. Er stieg aufs Dach und langte beherzt in den Rauchabzug. Nach zehn Minuten war Murphy gerettet.

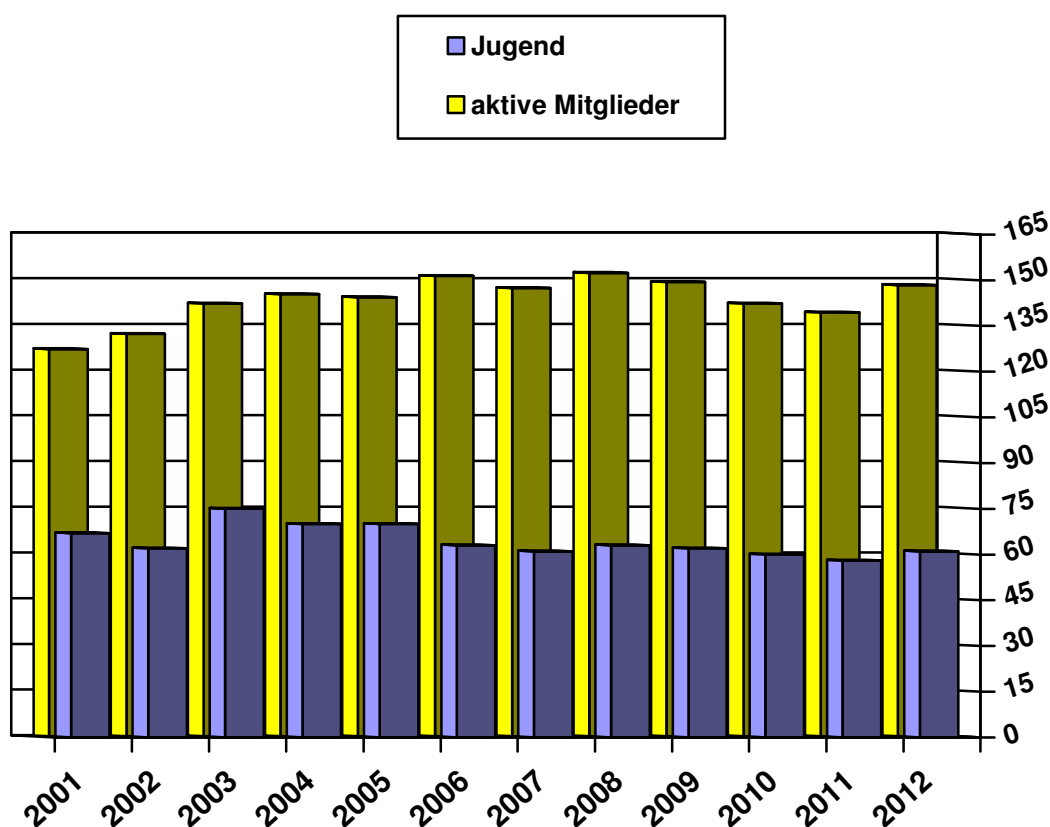
GUIDO KLEINHUBBERT

Brandschutz in einer ländlichen Kommune

Als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung verpflichtet das Land Nordrhein-Westfalen auch die Gemeinde Windeck, eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Der wesentliche Teil dieser Feuerwehr ist in Windeck ebenso wie in allen anderen Kommunen das Personal.

Bedingt durch den Mangel an Arbeitsplätzen innerhalb der Gemeinde stellt es ein besonderes Problem dar, zunächst interessierte Mitbürger zu finden, die zum Dienst in der Feuerwehr bereit sind und das Augenmerk dabei möglichst auf Personen zu richten, die auch tagsüber in der Gemeinde verfügbar sind. Dabei darf allerdings nicht in Vergessenheit geraten, dass die Verpflichtung zur Personalfindung in erster Linie „die Gemeinde“ und nicht die Feuerwehr trifft. Hat die Personalfindung auch über Jahrzehnte in Eigeninitiative der Feuerwehr funktioniert, ist heute ein Punkt erreicht, an dem Maßnahmen der Verwaltung immer notwendiger werden.

Ansätze zur Behebung des Problems haben Kommunen geschaffen, die z.B. im Bauhof oder den Gemeindewerken ausschließlich Feuerwehrleute einstellen. Bei einer Flächengemeinde ist das sicherlich noch keine endgültige Problemlösung, aber immerhin ein Ansatz der zeigt, dass die Problematik erkannt worden ist und konsequente Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes getroffen werden.



Aktive Feuerwehr

Trotz der statistisch hohen Anzahl an Einsätzen haben insbesondere zwei Ereignisse die Feuerwehr, den Bürger und besonders die Presse über lange Zeit beschäftigt.

- 31.01.2012 Brand der ehemaligen Fa. Kabelmetall in Schladern.
Dabei war eine Halle in der Größe von rund 50 x 100 m betroffen, die ohne Wissen irgendwelcher Behörden als Recyclingbetrieb für Kunststoffabfälle genutzt wurden. Mehrere Tausend m³ Kunststoffe und die eingestürzte Stahlkonstruktion machten den Windecker Einsatzkräften die Arbeit außerordentlich schwer. Der Löscheinsatz konnte erst nach 5 Tagen für beendet erklärt werden. Unterstützung erhielt die Feuerwehr Windeck von der Feuerwehr Eitorf sowie von Messeinheiten aus Ruppichteroth, Neunkirchen-Seelscheid, Siegburg und Troisdorf.



- 08.12.2012 Kuh im Swimmingpool
Obwohl eigentlich aus Sicht der Feuerwehr kein besonderer Einsatz, so hat doch die Information an die Presse eine Welle losgetreten, die so nicht zu erwarten war. In kürzester Zeit erschienen Meldungen in der schreibenden Presse vom Münchener Merkur über die Berliner Tageszeitung bis zum Hamburger Abendblatt. Im Fernsehen tauchte die Kuh von den Regionalprogrammen ebenso auf, wie in überregionalen Sendern bis ins angrenzende Ausland. Längerfristige Berichterstattung mit Zusatzinformationen erschienen im FOCUS, im Spiegel sowie in der landwirtschaftlichen Zeitung. Bild und Express waren selbstverständlich auch

mit dabei. Anrufe nach dem Verbleib der bedauernswerten Kuh kamen aus ganz Deutschland und Österreich.

Es ist zu vermuten, dass die Gemeinde Windeck durch diese Kuh bekannter geworden ist, als durch alle Bemühungen des Tourismusbüros.

Ganzjährig Schlangen und sonstige Tiere

Auch 2012 war wieder ein Schlangenjahr. Eine ganze Reihe von Ringelnattern wurden von der Feuerwehr bei ängstlichen Mitbürgern eingefangen und an ruhigen Orten wieder ausgesetzt. Aus Sicht der Feuerwehr ist es an der Zeit, dass im normalen Schulunterricht wieder vermittelt wird, dass bestimmte Schlangen durchaus bei uns heimisch sind und für niemanden eine Gefahr darstellen.



(Auch diese Schlange wurde nur eingefangen, um den Garteneigentümer zu beruhigen. Eine Gefahr ging von ihr zu keiner Zeit aus.)

Persönliches

Im Jahre 2012 konnten nach Ableistung der vorgeschriebenen Dienstzeiten und der notwendigen Ausbildungen eine Reihe von Beförderungen ausgesprochen werden. Die beförderten Kameradinnen und Kameraden sind im folgenden aufgelistet.

Ofm/Off

- Marina Janssen
- Florian Ahlers
- Natascha Land
- Benjamin Ball
- Stephan Gubernator
- Peter Ludwigs
- Sebastian Funke
- Nadine Puttkereit

HFM

- Roman Seel
- Angela Weitzel

Ubm

- Christian Kleimann
- Jens Rupprecht
- Markus Schürmann

BM

- Daniel Schröter

OBM

- Stefan Röhrig

HBM

- Bernd Schmidt

GBI

- Max Land

Der Feuerwehr Windeck gehörten zum 31.12.2012 an:
(in Klammern die Vergleichszahlen des Vorjahres)

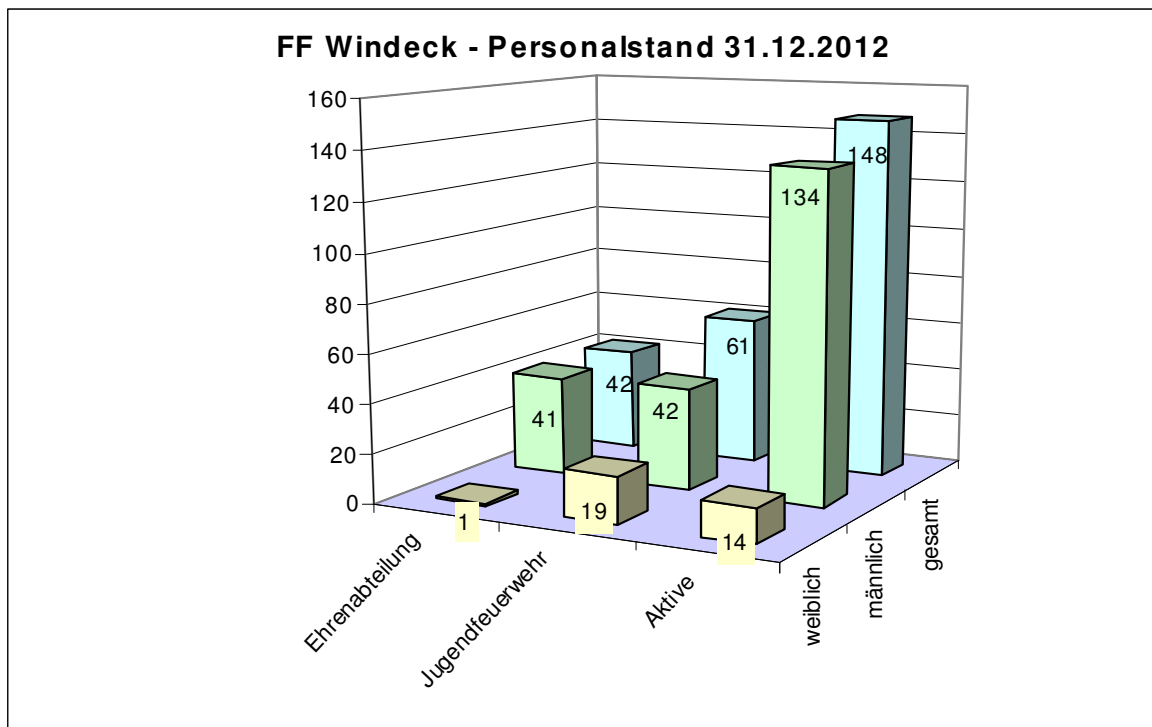
148	(138)	Aktive Feuerwehrangehörige
71	(58)	Angehörige der Jugendfeuerwehr
42	(41)	Angehörige der Ehrenabteilung

Der Anteil an weiblichen Feuerwehrangehörigen beträgt

- in der Einsatzabteilung 14 (12)
- in der Jugendfeuerwehr 19 (15)

Entgegen aller Erwartungen ist die Mitgliederzahl der Feuerwehr Windeck im Jahr 2012 wieder gestiegen. Damit liegen die Personalzahlen wieder im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Durchschnitt von rund 150 aktiven Feuerwehrangehörigen auch noch länger gehalten werden kann.

Nicht verbessert hat sich allerdings die Anzahl der in der Gemeinde beschäftigten Feuerwehrleute. Somit besteht auch weiterhin tagsüber ein erhebliches Personalproblem. Die Feuerwehr versucht zwar, durch organisatorische Maßnahmen wie der Einrichtung eines Tagesalarms gegenzusteuern, mittelfristig müssen aber andere Möglichkeiten gefunden werden.



Anm.: ein hauptamtlicher Feuerwehrmann kostet den Bürger ca. 40.000 – 50.000 € jährlich. Zwei hauptamtliche Feuerwehrleute kosten den Bürger mehr als die gesamten jährlichen Sachkosten für die Freiwillige Feuerwehr Windeck.

Im Auftrage des Innenministers wurden vom Bürgermeister folgende Kameraden geehrt:

Mit dem Feuerwehrenzeichen in Gold für 35jährige Tätigkeit in der Feuerwehr

- Hans-Peter Kolf, Löschzug Herchen
- Bernd Weber, Löschzug Leuscheid

Mit dem Feuerwehrenzeichen in Silber für 25jährige Tätigkeit in der Feuerwehr wurden ausgezeichnet:

- Stefan Röhrig, Löschzug Herchen
- Hardy Hasenbach, Löschzug Dattenfeld
- Thorsten Land, Löschzug Herchen
- Heinz Nierstenhöfer, Löschzug Herchen
- Frank Schömaker, Löschzug Rosbach

Auszeichnung des Verbandes der Feuerwehren in NRW

- Karl-Heinz Stöbel, Löschzug Leuscheid für 50jährige Mitgliedschaft
- Friedhelm Jacobs, Löschzug Leuscheid, für 50jährige Mitgliedschaft
- Horst Quasten, Löschzug Rosbach, für 50jährige Mitgliedschaft
- Rudolf Kamp, Löschzug Rosbach, für 60jährige Mitgliedschaft
- Siegfried Hollermann, Löschzug Herchen, für 60jährige Mitgliedschaft

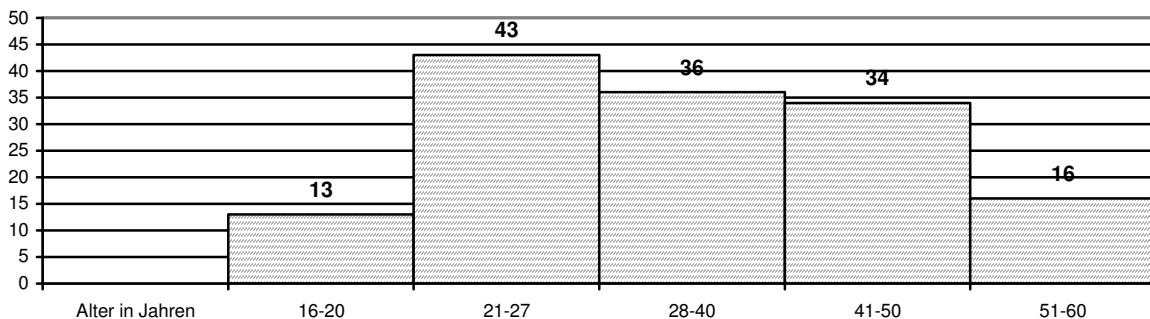
In die Ehrenabteilung der Feuerwehr Windeck wurden versetzt:

- Rainer Engelbert, Löschzug Leuscheid

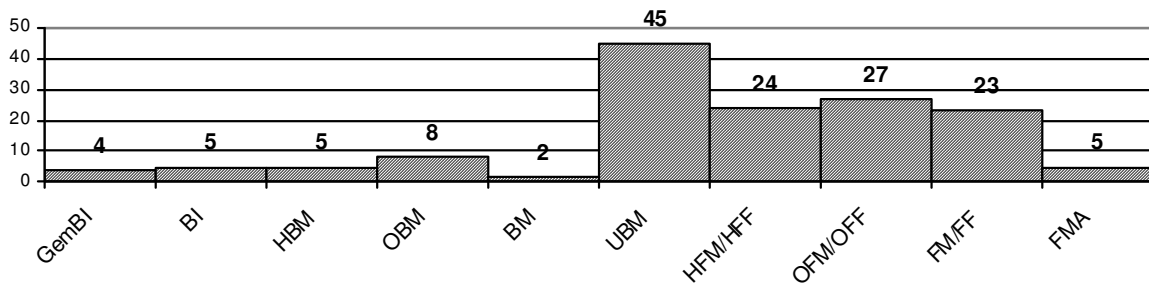
Für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle aller Windecker Bürger sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die folgenden Diagramme zeigen die Altersstruktur und die Dienstgradstruktur der aktiven Mitglieder der Feuerwehr Windeck.

Altersstruktur



Dienstgradstruktur



2. Ausbildung

Zusätzlich zum regelmäßigen Ausbildungs- und Übungsbetrieb an den Standorten, in dem von den Feuerwehrangehörigen mehrere Tausend Stunden ihrer Freizeit investiert wurden, besuchten Mitglieder der Feuerwehr Windeck im Jahre 2012 folgende Lehrgänge:

(1) Ausbildung am Standort (Ausbildungsgemeinschaft Windeck-Eitorf-Ruppicheroth)

Truppmann-Ausbildung Modul 1+2

Benjamin Bobbe, Daniel Mindel, Kyra Land, Daniel Thamm, Gerrit Winter, Katharina Burbach, Sarah Vogel, Pierre Stober, Sabrina Rohm, Kristin Keuper

Truppmann Modul 3+4

Pierre Stober, Patrick Becker, Benjamin Bogge, Katharina Burbach, Kristin Keuper, Marek Kotlarek, Sarah Vogel, Mike Weitzel, Gerrit Winter, Sabrina Rohm, Kyra Land.

(2) Ausbildung beim Rhein-Sieg-Kreis

Seminar für Führungskräfte

Max Land, Peter Mennicken, Mario Seel, Achim Cadera, Guido Hegener, Frank Paulus, Rainer Hundhausen, Marco Rövenich, Hans-Peter Kolf, Dieter Dülsner, Peter Ermert, Achim Brozeit.

Atenschutzgeräteträger

Marina Janssen, Natascha Land, Mike Weitzel, Kai Röhrig

Maschinist für Löschfahrzeuge

Christian Kleimann, Kevin Ludwig, Francesco Steinbach

Sprechfunker

Sebastian Funke, Kai Röhrig, André Beckers

Seminar Sicherheitsbeauftragte

Michael Becker

Truppführer

Kevin Ludwig, Henric Schumacher

Gefahrgut Grundlehrgang

Sebastian Wißdorf

Seminar für Wehrführer

Max Land, Peter Mennicken, Peter Ermert

(3) Ausbildung/Fortbildung am Institut der Feuerwehr

Seminar Beschaffung

Frank Paulus, Dieter Dülsner, Mario Seel

Seminar Gerätewart und Lehrgang Gerätewart

Bernd Schmidt, Kevin Ludwig

Seminar Einsatzübungen

Matthias Ermert

Seminar Einsatznachbesprechung

Dieter Dülsner

Seminar S Bahn

Peter Mennicken

Seminar Ölschadenbeseitigung

Mario Seel

Gruppenführer FIII

David Buchen

Seminar PSU-Assistenten

Rainer Hundhausen

Seminar Umgang mit der Wärmebildkamera

Guido Henrichs

Lehrgang FIV Teil 1 und 2

Marco Rövenich

F VI Wehrführer

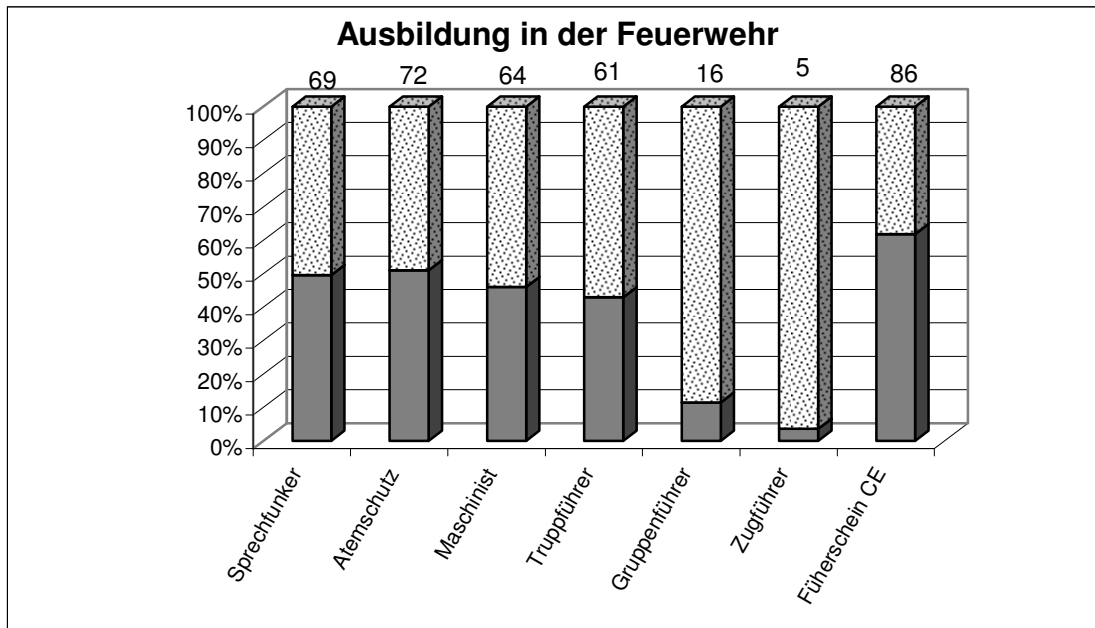
Max Land

Seminar Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst

Guido Henrichs

Lehrgang B III

Andreas Erl



3. Ausrüstung und Fahrzeugbestand



Nach haushaltstechnischer Verschiebung der Beschaffung konnte im Mai 2012 der neue Kommandowagen für den Wehrführer übernommen und in Dienst gestellt werden. Die sonst übliche offizielle Übergabe des Fahrzeuges an die Feuerwehr erfolgte nicht, weil kein Termin mit dem Bürgermeister zustande kam.

Ansonsten beschränkten sich die Beschaffungen auf notwendige Ergänzungen bzw. Erneuerungen der Ausrüstung wie etwa die Ersatzbeschaffung

eines Außenbordmotors und die Anpassung der hydraulischen Rettungsgeräte beim Löschzug Rosbach auf einen aktuellen Stand. Ebenso konnte die Ausstattung mit digitalen Funkgeräten fortgeführt und der letzte Löschzug mit der aktuellen Dienstkleidung ausgestattet werden.

Als Maßnahme resultierend aus dem Brandschutzbedarfsplan mussten alle Vorbereitungen für die Ausschreibungen zum Ersatz des in die Jahre gekommenen Mannschaftstransportfahrzeuges und des Gerätewagens Gefahrgut des Löschzuges Leuscheid zusammen mit der Verwaltung getroffen werden. Für diese Fahrzeuge laufen derzeit die Ausschreibungen, damit eine Beschaffung im Jahr 2013 durchgeführt werden kann. Gegenüber dem vom Rat beschlossenen Fahrzeugkonzept hat sich zwar auch bei diesen Fahrzeugen eine Verschiebung um ein Jahr ergeben, mit solchen Verschiebungen wird aber aufgrund der Haushaltssituation der Gemeinde immer wieder zu rechnen sein.

4. Einsatzgeschehen

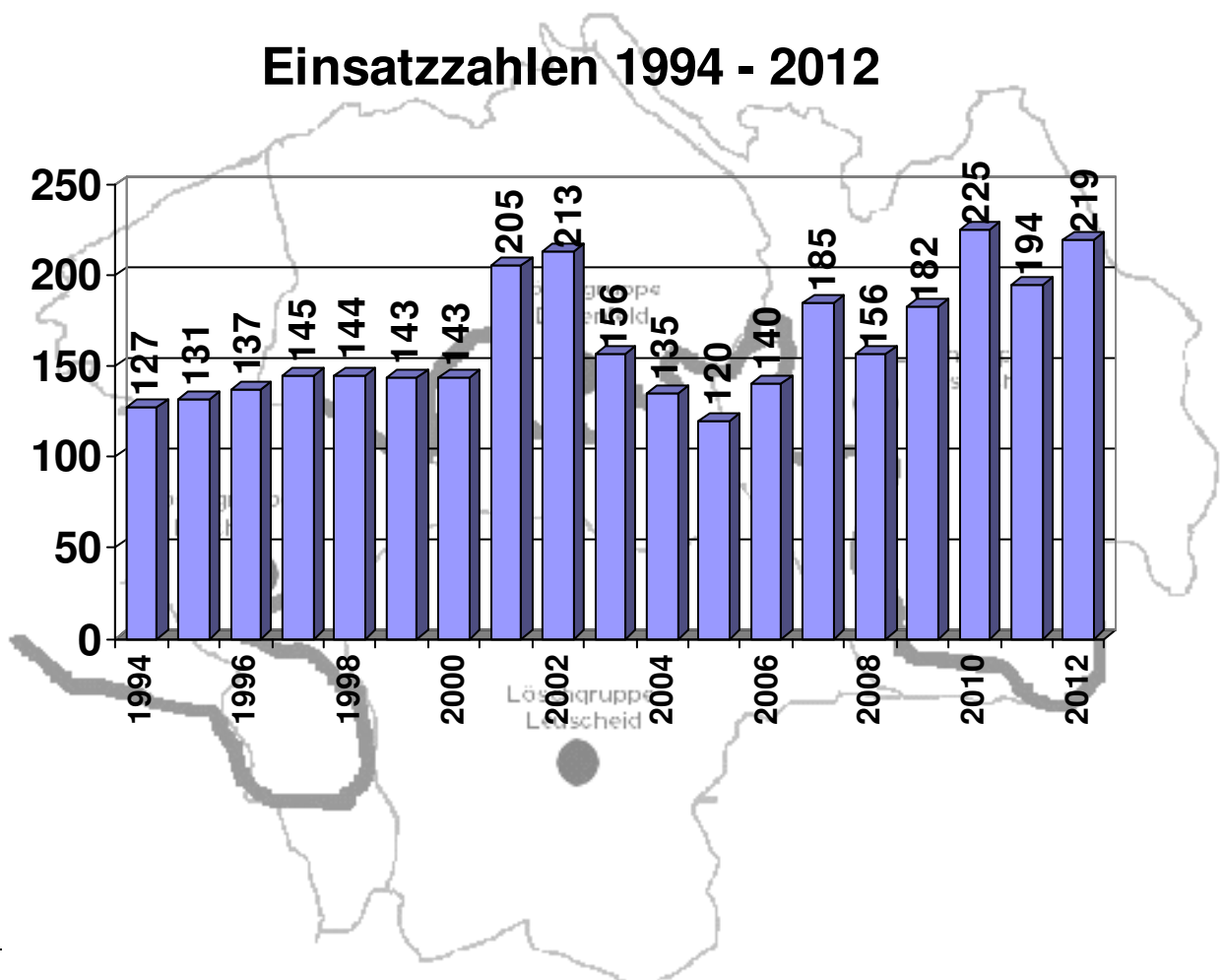
Die Feuerwehr Windeck wurde im Jahre 2012 zu **219 Einsätzen** gerufen. Diese Einsätze verteilen sich auf die Löschzüge wie folgt:

Löschzug Dattenfeld	52 Einsätze zuzüglich	16 Unterstützungen
Löschzug Herchen	35 Einsätze zuzüglich	10 Unterstützungen
Löschzug Leuscheid	37 Einsätze zuzüglich	13 Unterstützungen
Löschzug Rosbach	77 Einsätze zuzüglich	10 Unterstützungen

Diese Einsätze teilen sich auf in:

- 57 Löscheinsätze**
- 23 Brandsicherheitswachen**
- 4 Alarm durch BMA**
- 122 technische Hilfeleistungen** davon
 - 20 Menschen in Notlage**
 - 30 Ölspur**
 - ..25 Verkehrsunfälle**
 - 9 Tiere in Notlage**
 - 13 Person hinter verschlossener Tür**
 - 31 Wasser-/Sturmschäden**
 - 3 Einsätze mit Gefahrgut**
 - ...2 überörtliche Hilfeleistungen**

Einsatzzahlen 1994 - 2012



Jugendfeuerwehr Windeck

Die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Windeck besteht aus vier Jugendgruppen, die den vier Löschzügen der Feuerwehr Windeck angegliedert sind Leuscheid, Dattenfeld, Rosbach und Herchen.

Personalstand

Die Personalstärke der Jugendfeuerwehr Windeck zählte zum Jahresende 61 Mitglieder. Die Mitglieder teilen sich auf in: 49 Jungen (80 %) und 12 Mädchen (20 %). Diese Zahlen dokumentieren leider wieder einen Rückgang der Mitgliederzahl.

Die Gesamtmitgliederzahlen von 56 Jugendlichen teilen sich in den einzelnen Jugendgruppen wie folgt auf:

Leuscheid	12 Mitglieder	2 Mädchen	10 Jungen
Dattenfeld	19 Mitglieder	5 Mädchen	14 Jungen
Rosbach	18 Mitglieder	4 Mädchen	14 Jungen
Herchen	12 Mitglieder	1 Mädchen	11 Jungen



Im letzten Jahr haben aus privaten oder aus schulischen Gründen leider 6 Jugendliche die Jugendfeuerwehr verlassen. Darüber hinaus konnten 4 Jugendliche mit Vollendung ihres 18. Lebensjahres in die Aktive Wehr übernommen, und es konnten 15 Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr verzeichnet werden. Trotzdem arbeitet die Jugendgruppe in Leuscheid mit einer Mitgliederzahl, die das Überleben der Jugendgruppen so gerade noch sicherstellt.

Die 15 Neuaufnahmen lassen erkennen, dass die Nachwuchswerbung sehr sehr wichtig geworden ist. Die Neuaufnahmen lassen auch erkennen, dass sich das Durchschnittsalter der Jugendlichen verringert hat. Es liegt derzeit bei 13 Jahren. Das bedeutet, dass es für die Jugendwarte und Betreuer eine große Aufgabe ist, die Jugendlichen zu begeistern.

Betreuung der Jugendlichen

Jugendfeuerwehr Rosbach:

Jugendwart ist David Buchen. Er wird unterstützt von Pascal Schmidt und Kai Röhrig.

Jugendfeuerwehr Herchen:

Claudia Rörig nimmt die Funktion des der Jugendwartin wahr. Unterstützt wird sie von Daniel Schröter und Christian Kleimann.

Jugendfeuerwehr Leuscheid:

Jugendwart ist Björn Weber. Kristin Keuper unterstützt ihn bei der Aufgabenwahrnehmung.

Jugendforum der Jugendfeuerwehr

Das im vergangenen Jahr vorgestellt Jugendforum der Jugendfeuerwehren hat seine Arbeit aufgenommen. Die auch aus Windeck gewählten Vertreter (Kyra Land und Sabrina Rohm) erarbeiten Ideen, die die Attraktivität der Jugendfeuerwehr steigern sollen und hoffentlich auch können. Die aus dem Jugendforum kommenden Nachrichten lassen die Hoffnung zu, dass die Jugendorganisation der Feuerwehr von Innen heraus festigen und erneuern kann. Da beide Vertreter im Jahr 2012 in die aktive Feuerwehr gewechselt sind, müssen diese Funktionen in 2013 neu besetzt werden.

Gemeinsame Veranstaltungen

- Zur Finanzierung von gemeinsamen Veranstaltungen übernahm die Jugendfeuerwehr Windeck den Verkauf von Speisen und Getränken bei der karnevalistischen Rathäuserstürmung in Rosbach.
- Für Spiel und Sport sorgten die Segeltour der Jugendgruppen Leuscheid und Dattenfeld sowie das Zeltlager der Jugendgruppen Herchen und Rosbach.
- Der Besuch des Aktionstages im Phantasialand Brühl. Dieser Tag gehört schon zum festen Bestandteil der Dienstpläne und findet bei den Jugendlichen und Betreuern immer großen Anklang.
- Damit auch die Jugendwarte nicht zu kurz kommen, trafen sich Jugendwarte und Betreuer zu einer gemeinsamen Kanutour auf der Sieg.

Diese Veranstaltungen dienen nicht nur dem Kennen lernen unter den einzelnen Jugendgruppen, sondern prägen auch den Zusammenhalt, der beim späteren Dienst in der Aktiven Feuerwehr Windeck sehr wichtig ist.

Wie lange und intensiv Jugendarbeit in der Feuerwehr betrieben wird zeigt, dass im Jahre 2013 die Jugendfeuerwehr in Leuscheid ihr 40jähriges Bestehen feiert, während die Jugendfeuerwehr in Dattenfeld schon 50 Jahre alt wird.

Rhein-Sieg-Anzeiger

Land unter an Agger, Sieg und Bröl

23.12.2012 Teilweise starke Überflutungen gab es im Rhein-Sieg-Kreis an Agger, Sieg und Bröl. Durch die starken Regenfälle wurde...

„Pool-Bulle“ ein tierischer Held

11.12.2012 Der Bulle, der dem Schlachtermesser entronnen war, darf weiterleben. Zahlreiche Vereine und Privatpersonen hatten...

Kuh aus Swimmingpool befreit

09.12.2012 Die Feuerwehr hat mit großem Einsatz eine Kuh aus einem Swimmingpool in Windeck-Sängerhof befreit. Zuvor war es dem...

Eis-Pool besser als Schlachtbank

09.12.2012 Lieber frieren als sterben: Mit einem Sprung in einen vereisten Swimmingpool hat sich eine Kuh in Windeck zunächst...

Dachgeschoss ausgebrannt

13.10.2012 Eine Doppelhaushälfte mitten in Windeck-Stromberg hat in Flammen gestanden. Über dem eng bebauten Dorf lag eine...

Brennender RE 9 in Herchen geräumt

17.09.2012 250 bis 300 Fahrgäste mussten am Montagmittag den Regionalexpress 9 am Bahnhof Windeck-Herchen verlassen, weil ein...

Vermisste hatten sich bereits gerettet

18.07.2012 Auf der Sieg bei Eitorf-Kelters wurden fünf Kanufahrer vermisst. Die Feuerwehren aus Hennef, Eitorf und Windeck...

Polizei schnappt Brandstifter

19.06.2012 Ein 33-jähriger Mann soll den Brand in einer Autowerkstatt an der Windecker Hammerstraße gelegt haben. Bei dem Feuer...

Altes Fachwerkhaus ausgebrannt

23.05.2012 Ein Feuer in einem leer stehenden Fachwerkhaus schreckte in der Nacht die Anwohner in Windeck-Langenberg auf. Die...

Mischen Impossible

02.05.2012 Der Frühjahrsputz im Bad rief die Feuerwehr auf den Plan: Um seinen Abfluss wieder frei zu bekommen, hat ein...

Toilettenreiniger sorgt für Einsatz der Feuerwehr

30.04.2012 Weil ein Bewohner in Windeck-Dattenfeld (Rhein-Sieg-Kreis) seinem Toilettenreiniger mehr Kraft geben wollte, mussten...

Kinder verschlafen Kellerbrand

01.04.2012 Zwei Mal musste die Feuerwehr in Windeck ausrücken. In Rosbach waren es erst ein Grill und später brennende...

Haus nach Brand unbewohnbar

26.02.2012 Während einer Kindergeburtstagsfeier sind hinter einem Einfamilienhaus in Windeck-Rosbach brennbare Materialien in...

Das tragische Ende dreier Rehe

12.02.2012 Tragisch endete für drei Rehe der Gang über das dünne Eis auf der Sieg in Windeck. Das Muttertier und zwei Kitzen...

Damen müssen zu Fuß gehen

01.02.2012 Neben dem Verlust der Lagerhalle in Windeck hat die Karnevalsgesellschaft Schladern noch mehr zu beklagen. Es ist...

Schulbusfahrt endete am Baum

17.01.2012 Auf dem Weg zur Schule ist ein Transporter in Windeck von einem Auto angefahren worden und von der Straße



„KUH!“ IM POOL Die Geschichte einer tierischen Flucht

Statt auf der Schlachtbank landete eine Kuh in einem eisigen Swimmingpool: Das „kuhle“ Rindvieh war einfach ausgebüxt! mehr...

Toilettenreiniger sorgt für Einsatz der Feuerwehr

Weil ein Bewohner in **Windeck**-Dattenfeld (Rhein-Sieg-Kreis) seinem Toilettenreiniger mehr Kraft geben wollte, mussten am Sonntag 30 Einsatzkräfte der... [mehr...](#)

Haus bei Kindergeburtstag abgebrannt

Auf der Hausklingel steht: „Hier wohnen Michael, Sabine, René, Marcel und Kevin“. 17 Jahre lebten die Klüßers hier. Nun wohnt kein Mensch mehr in dem ... [mehr...](#)



Kuh flüchtet vor Schlachtbank in den Eis-Pool

08.12.2012 Der Bauer wollte das Vieh schlachten lassen, doch die Kuh sprang in einen Pool aus Eis.

Aktenverbrennung verursacht Waldbrand

24.09.2012 Ein bisher Unbekannter hat am vergangenen Freitag in Windeck einen schweren Waldbrand verursacht.

Lagerhalle in Windeck abgebrannt

30.01.2012 In der Nacht zu Montag geriet eine Halle in Windeck in Brand - das Gebäude fackelte komplett ab. War es Brandstiftung?



General-Anzeiger

Schwere Kollisionen mit dem Gegenverkehr

WINDECK. Eine Troisdorferin ist am frühen Sonntagabend mit ihrem Citroen auf der L312 aus Leuscheid kommend in Richtung Herchen auf die Gegenfahrbahn gekommen und mit einem Skoda kollidiert.

Pool statt Schlachtbank: Kuh springt in eiskaltes Wasser

WINDECK. Mit einem Satz in einen eiskalten Swimmingpool hat sich eine Kuh in Windeck kurzzeitig vor der Schlachtbank gerettet.

Flammen schlugen aus dem Fenster

WINDECK-STROMBERG. Aus bislang noch ungeklärter Ursache hat es in der Nacht von Freitag auf Samstag in einem Einfamilienhaus in Windeck-Stromberg gebrannt.

Die Bremsen liefen heiß

WINDECK. Leichte Behinderung hat es am Montagmittag auf der Strecke des Regionalzuges 9 gegeben. Aus einem Triebwagen stieg laut Feuerwehr Windeck im Bahnhof Herchen weißer Rauch aus einem Drehgestell auf.

Schwere Kollisionen mit dem Gegenverkehr

WINDECK. Eine Troisdorferin ist am frühen Sonntagabend mit ihrem Citroen auf der L312 aus Leuscheid kommend in Richtung Herchen auf die Gegenfahrbahn gekommen und mit einem Skoda kollidiert.

21-Jähriger prallte gegen Hauswand

WINDECK. Ein 21-Jähriger ist am Sonntagvormittag mit seinem VW Golf in Windeck-Dattenfeld gegen eine Hauswand gefahren und musste von der Feuerwehr aus dem Auto befreit werden.

Küchenbrand in Kita "Abenteuerland"

WINDECK. Alarm für Feuerwehr und Polizei am Mittwochvormittag in Windeck: In der Kita "Abenteuerland" in Locksiefen war gegen 11 Uhr ein Feuer in der Küche ausgebrochen.

Blitzschlag setzte Lagerplatz und Schuppen in Brand

WINDECK-ROSBACH. Am späten Mittwochnachmittag ist in Windeck-Rosbach ein Blitz in eine etwa 20 Meter hohe Tanne auf einem Grundstück im Bereich der Post eingeschlagen.

Toilettenreiniger sorgt für Einsatz der Feuerwehr

WINDECK-DATTENFELD. Weil ein Bewohner in Windeck-Dattenfeld seinem Toilettenreiniger mehr Kraft geben wollte, mussten am Sonntag 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr anrücken.

Feuerwehr rückt zwei Mal zum selben Haus aus

WINDECK. Gleich zwei Mal ist die Feuerwehr Windeck am Freitagabend zu einem Mehrfamilienhaus an der Straße Rehfeld in Rosbach ausgerückt.

Bagger in Windeck stand in Flammen

WINDECK. Ein etwa 20 Tonnen schwerer Bagger hat am Montagmorgen in Windeck-Schladern in Flammen gestanden. Ein Anwohner, der in der Nacht die brennende Baumaschine bemerkt hatte, alarmierte die Feuerwehr, die das Feuer löschte.

Dachstuhl in Windeck brannte während Kindergeburtstagsfeier

WINDECK. Ein abruptes Ende hat am Samstagabend die Geburtstagsfeier einer Familie in Windeck-Rosbach genommen.

Rehe in der Sieg ertrunken

WINDECK. Drei Rehe, ein Muttertier und zwei Jungtiere, sind am Sonntagmittag auf der Sieg im Eis eingebrochen und ertrunken.

Windeck: Waldarbeiter stürzt ab

WINDECK.. Ein Waldarbeiter hat sich am Montag in Windeck-Stromberg eine Unterschenkelfraktur zugezogen.

Altes Fabrikgebäude in Windeck zerstört

WINDECK. Großeinsatz der Feuerwehr in der ehemaligen Firma "Kabelmetall". Teile einer Halle stürzten ein. Die Brandursache ist bislang noch ungeklärt.



Kuh landet im eisigen Pool

10.12.2012 Wohl war es dieser Kuh ganz und gar nicht zumute, die sich am Samstagmorgen aufs Eis begab und einbrach.

Brand an der Bremse stoppte Zug in Herchen

17.09.2012 Weißer Rauch stieg gestern Mittag um 13 Uhr vom Regionalexpress 9 auf dem Bahnhof in Windeck-Herchen auf.

Zwei Mal krachten Autos ineinander

15.07.2012 Zwei schwere Verkehrsunfälle haben am Sonntagabend Feuerwehr und Rettungskräfte in Atem gehalten. Noch während der...

Blitz fuhr in Baum und löste Feuer aus

04.05.2012 Wenn ein Blitz in einen Baum einschlägt, kann das umfangreichere Auswirkungen haben als nur einen verkohlten Baum....

Toilettenreiniger sorgt für Einsatz der Feuerwehr

30.04.2012 Weil ein Bewohner in Windeck-Dattenfeld (Rhein-Sieg-Kreis) seinem Toilettenreiniger mehr Kraft geben wollte, mussten...

Feuersbrunst zerstört alte Fabrikhalle

30.01.2012 Zehn Stunden lang haben die Feuerwehrleute am Montag gegen die Flammen in der alten Fabrikhalle gekämpft.

Qualmende Brötchen

19.01.2012 Qualmende Brötchen riefen die Feuerwehr auf den Plan. Einsatzkräfte des Löschzugs Leuscheid drangen gegen 5.15 Uhr...

www.broeltal.de

Brandstifter festgenommen

Zu einem Brand in einer Kfz-Werkstatt in Au musste vergangenen Montag die Windecker Feuerwehr ausrücken. Neben teuren Maschinen und Werkzeugen wurden auch sieben hochwertige Kundenfahrzeuge beschädigt.

Gegen Hauswand gefahren

Zu schnell war am Sonntagmittag ein 21-jähriger Dattenfelder unterwegs:

Blitz setzte Tanne in Brand

Ein Blitz schlug am Dienstagabend in einen Baum in Rosbach ein. Dabei geriet die 20 Meter hohe Tanne und ein Lagerplatz für Kompost in Flammen.

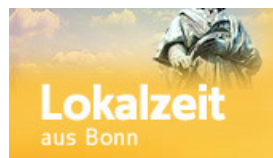
Halle in Schladern durch Feuer zerstört

Eine alte Industriehalle in Windeck-Schladern ist in der Nacht von Sonntag auf Montag völlig ausgebrannt.

Medien mit denen im Berichtszeitraum zusammengearbeitet wurde.



Deutsche
Presse-Agentur GmbH



Besuchen Sie uns im Internet <http://www.feuerwehr-windeck.de>